



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

DTM: Audi vor schwerer Aufgabe in Russland

- **Tourenwagen-Rennserie zu Gast auf Moscow Raceway**
- **Tabellenführer Ekström mit starker Moskau-Bilanz**

Ingolstadt, 24. August 2015 – Audi-Pilot Mattias Ekström will bei den DTM-Rennen in Moskau ganz oben auf das Podium: Mit einem Sieg auf dem Red Bull Ring hat der Schwede Ende Juli die Führung in der Meisterschaft übernommen. Nun steht das Russland-Gastspiel der international populären Tourenwagen-Rennserie auf dem Programm.

Bei der Russland-Premiere der DTM auf dem Moscow Raceway komplettierte der Schwede in der Saison 2013 mit Platz zwei einen souveränen Audi-Doppelsieg. Auch im vergangenen Jahr stand Ekström in Moskau auf dem Podium: Vom elften Startplatz kämpfte er sich im Rennen auf Platz drei nach vorn. „Fehlt eigentlich nur noch ein Sieg“, meint der DTM-Tabellenführer – wohl wissend, dass das keine leichte Aufgabe wird: Denn die Audi RS 5 DTM sind nach den Erfolgen in Spielberg einmal mehr in dieser Saison die schwersten Autos im Feld.

Mattias Ekström rechnet sich für den 3,931 Kilometer langen Moscow Raceway trotz des hohen Gewichts Chancen aus. „Ich hatte schon in Spielberg das schwerste Auto im Feld und hätte dort eigentlich nicht gewinnen dürfen“, sagt er. „Wir müssen einfach wieder den besten Job machen, dann ist alles möglich. Jeder Punkt zählt. In diesem Jahr wird derjenige den Titel holen, der auch mit viel Gewicht noch gute Ergebnisse erzielt.“

„Das wird eine ganz harte Nuss“, glaubt Dieter Gass. Der Leiter DTM bei Audi Sport fehlte zuletzt in Spielberg krankheitsbedingt und kehrt in Russland an den Kommandostand zurück. „Wir haben auf dem Moscow Raceway schon gewonnen, im vergangenen Jahr aber auch ein ziemlich schwieriges Rennen erlebt. Unser Ziel ist ein weiterer Sieg.“

Mit Edoardo Mortara (Italien) und Jamie Green (Großbritannien) liegen zwei weitere Audi-Piloten in den Top Vier der DTM-Fahrerwertung und damit aussichtsreich im Titelkampf. Mortara holte in Spielberg 40 von 50 möglichen Punkten und möchte



daran auf dem Moscow Raceway anknüpfen. Green blieb zuletzt fünfmal in Folge ohne Punkte und will seine Pechsträhne endlich beenden.

Die drei Titelaspiranten hatten zwischen Spielberg und Moskau höchst unterschiedliche Programme: Mattias Ekström absolvierte mit seinem eigenen Team zwei Läufe der Rallycross-Weltmeisterschaft in Kanada und Norwegen. Edoardo Mortara durfte in Österreich mit einem Kunstflugzeug von Red Bull mitfliegen und sich damit einen Traum erfüllen. Jamie Green feilte bei einem Intensivkurs der Audi Akademie in Ingolstadt an seinen Deutschkenntnissen.

Am kommenden Wochenende treffen sie sich in Russland wieder. Während die Fahrer bequem per Flugzeug anreisen, mussten die Trucks der Teams die rund 2.500 Kilometer im Konvoi zurücklegen – auf den teils unwegsamen Straßen eine extreme Belastung für Mensch und Material.

Der Moscow Raceway liegt rund eineinhalb Autostunden vom Moskauer Stadtzentrum entfernt. Eine Besonderheit der modernen Rennstrecke ist eine lange Gerade vor Start und Ziel, auf der die Piloten vor dem Anbremsen über 240 km/h erreichen. Hier gibt es in der Regel die meisten Überholmanöver.

Das erste der beiden Rennen auf dem Moscow Raceway beginnt am Samstag um 16.33 Uhr Ortszeit (ab ca. 15.20 Uhr MESZ live im „Ersten“), das zweite Rennen startet am Sonntag um 16.13 Uhr (ab 15 Uhr MESZ live im „Ersten“). Unter www.dtm.com/live, www.sportschau.de und www.bild.de gibt es zusätzliche Livestreams.

Hashtags: #AudiSport #DTM #welcomechallenges #DTMMoscow

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.